



Mit Kreisen zu neuen Ufern

Er gilt als der Tegernsee-Fotograf schlechthin. Über mehrere Jahre ergründete Chris Tille in seiner Fotokunst den Tegernsee, seine Oberflächenstrukturen, seine Spiegelungen und Reflexe, seinen Grund. In seinen neuen Arbeiten macht sich Tille den See zu eigen und zu einem Kunstmittel. Weil er damit international riesigen Erfolg hat, trägt er den See in die Welt hinaus.

AUTORIN: ALEXANDRA KORIMORTH / FOTOS: MAGDALENA TILLE, CHRIS TILLE

Der Tegernsee hat Chris Tille seit Jahren in seinen Bann gezogen. Durch ihn und mit ihm hat sich Tille erst vom Fotografen zum Fotokünstler und nun auch zum Künstler von internationalem Renommee entwickelt: Der heute 44-Jährige erfasste mit seinen stimmungsgeladenen Landschaftsaufnahmen das Wesen des Sees, entdeckte ihn mit dem Zyklus „Oberflächenstrukturen“ als Projektionsfläche meditativen Charakters, ergründete das Universum durch die „Sternenbilder“ im Zyklus „Aqua astra“ und erlebte ihn als Schöpfer abstrakter Kunst mit „Bewegten Reflexen“ im Zyklus „Aqua Motum“. Mit seinen „Klangbildern“ begann der Fotokünstler in den Ausdruck einzugreifen, indem er künstlich (und gleichsam künstlerisch) eine weitere Dimension integrierte. Tille nahm zeitgleich zur Fotografie die unmittelbaren Geräusche der Umgebung auf, also alles, was den optischen Eindruck in just diesem Moment akustisch ergänzte, und veränderte damit das Bild am Computer durch einen speziellen

Filter. Der Rhythmus der Amplituden, die so einen einzigartigen Moment wiedergeben, muten grafisch, wie ein Sonogramm an. Seit diesem „Herzschlag des Augenblicks“ bildet Chris Tille den See nicht mehr nur fotografisch und künstlerisch ab. Sondern er greift kreativ in den Ausdruck ein. Der See wird zum Kunstmittel, wie Farben beim Maler oder Klänge beim Komponisten.

Beim neuen Zyklus „Wasserkreislauf“ nimmt der Künstler gezielt Ausschnitte aus den Oberflächenstrukturen und Reflexen, vervielfältigt sie und setzt sie zu Kreisbildern zusammen. Wie gigantische, in sich bewegte Kaleidoskop-Bilder wirken diese neuen Arbeiten, die durch das besondere Metallic-Papier, auf das sie gedruckt sind, einen silbrigen Glanz haben. Oder einen goldenen, wenn sie sich aus den Spiegelungen der Tegernseer Bootshäuser zusammensetzen. Chris Tille ist selbst noch völlig gebannt von der unglaublich starken Wirkung der Vervielfälti-



Und immer wieder der Tegernsee. Er inspiriert Chris Tille zu stimmungsdichten Landschaftsaufnahmen wie zu abstrakten Reflexionen. Beides kommt international extrem gut an.

gung und zentrierten Anordnung. Im Fokus hat er dabei das Rad des Lebens, den magischen Kreis aus Werden und Vergehen, die Essenz oder auch – wenn man so will – den Kreislauf des Lebens.

Damit ist Chris Tille jetzt zu neuen Ufern aufgebrochen: Er hat vor allem, aber nicht nur den Tegernsee im Gepäck. Den Kreislauf stellt er auch aus Eindrücken eruptierender Vulkane zusammen, die er auf Hawaii fotografierte: „Neben Wasser verbindet man keinen anderen Stoff so sehr mit dem Anfang und dem Ende, dem Entstehen und dem Vergehen wie flüssiges, fließendes Magma. Feuer und Wasser sind die ursprünglichsten Kräfte. Sie beschreiben weder einen Beginn noch ein Ende, sondern beides oder auch alles.“ Sie seien die Stoffe, aus denen der Kreislauf des Lebens gewebt ist. „Zu der Idee des Ursprünglichen, Keimzelligen passen auch die Kreisläufe der Blätter- und Blütenstrukturen“, sagt Chris Tille mit Blick auf die Baum- und Blatt-Kaleidoskope.

Diese „zen-trischen“ Werke kommen in Asien extrem gut an: Zwischen April und Juni 2016 werden die Arbeiten deshalb in Ausstellungen im „Park Lane Hotel“ in Hongkong, in der Galerie Junger in Shanghai und im „The Portman Ritz-Carlton Shanghai“ zu sehen sein.

Über diese internationale Resonanz und den entsprechenden Schub für seine Arbeiten auf dem Kunstmarkt freut sich Chris Tille sehr. „Andererseits“, räumt er ein, „reagieren Freunde und Sammler meiner Landschaftsfotografien und Tegernsee-Landschaften verhalten auf die Kreisbilder. Es ist ihnen oft zu viel Manipulation am Bild. Das ist wie bei Gemälden: Die einen mögen gegenständliche, die anderen abstrakte Kunst.“ Kein anderer Zyklus würde so polarisieren wie die Kreisbilder. Aber just dieser Diskurs um seine Arbeiten scheint die Tille-Kunst nur weiter voranzubringen, denn die Preise für alle seine Werke haben sich in den vergangenen

TRAUMREALITÄTEN
IMMOBILIENBERATUNG & VERMITTLUNG

IHR PARTNER FÜR PROFESSIONELLES PROJEKTMANAGEMENT

Erstbezug nach exklusiver Kernsanierung – ruhige und idyllische Lage in Gmund, Seenähe:

Einfamilienhaus mit separatem Saunahaus, ca. 280 m² Wohnfläche, 6 bis 7 Zimmer, 3 Bäder, offener Kamin und Kachelofen, perfekte Grundrissgestaltung und tolle Ausstattung. Kaufpreis auf Anfrage.

TraumRealitäten GmbH ■ Hauptstr. 14 ■ 83684 Tegernsee ■ Tel. 08022 / 7046910 ■ www.traumrealitaeten.de



Monaten beinahe verdoppelt. Und das sollte wiederum die „alten“ Sammler und die Fans der Tegernsee-Landschaften freuen. Ein Ende dieser dynamischen Entwicklung ist nicht in Sicht. Im Gegenteil: In München gibt es ab November gleich zwei Ausstellungen mit Tilles Fotoarbeiten: einmal ab 17.11.2015 in den Räumen der Kanzlei SNP Schlawien im Officium an den Pinakotheken (Türkenstraße 16, 80333 München) und einmal ab 26.11.2015 in der Galerie der Moderne/Stefan Vogdt (Kurfürstenstraße 5, 80799 München). Durch diese wird der Diskurs über seine Arbeiten weiter befeuert, was sich wiederum auf den Marktwert der Preise auswirkt. Nach den insgesamt fünf Leistungsschauen werden sich die Preise vermutlich verdreifacht haben. Durch sie macht Chris Tille nicht nur den Schritt zum internationalen Künstler, er trägt auch den Tegernsee nach draußen in die Welt.

Weitere Infos: www.chris-tille.com

Windsports Tegernsee

Dürnbach – Münchner Str. 134

Telefon 08022 – 188 219



Familien – Touren – Sport

Riesen Auswahl versch. Hersteller



www.rodeshop-tegernsee.de